



Im Landratsamt wurde am gestrigen Donnerstag der Naturschutzpreis des Landkreises übergeben. Unser Bild zeigt Preisträger, Jury, Sponsoren und Landrat Reinhard Frank (links).

BILD: SEYBOLD

Naturschutzpreis des Main-Tauber-Kreises: Landschaftspfleger aus Laudendach erhielten die höchste Auszeichnung

Bürger für den Umweltschutz begeistern

MAIN-TAUBER-KREIS. „Die Menschen sollen lernen, dass die Natur wertvoll ist und sie bewahrt werden muss.“ Mit diesen Worten umriss Landrat Reinhard Frank am gestrigen Donnerstag im Landratsamt die Ziele des Naturschutzpreises des Main-Tauber-Kreis. Zum vierten Mal wurde die Auszeichnung übergeben, zum ersten Mal gab es insgesamt fünf Preise.

„Nur wer die Natur kennt, der wird sie auch schützen“, meinte der Landrat und freute sich, dass insgesamt neun Bewerbungen für diesen Umweltschutzpreis des Kreises eingegangen waren.

Vorbildfunktion, Ideenreichtum und Originalität sowie Nachhaltigkeit waren einige der Kriterien, nach denen Michael Salomon, Wolfgang Dornberger (beide Vertreter des privaten Naturschutzes), Winfried Müller (Vertreter der Naturschutzbeauftragten) und Franz Pichler (Vertreter

des Umweltschutzamtes als untere Naturschutzbehörde) die Bewerbungen bewerteten.

Damit sind es vor allem kleinere, vorbildliche Projekte, die mit den Geldpreisen bedacht werden. „Umweltschutz geht nur dann, wenn die Bürger dabei auch mitmachen“, so Frank. Die Preisträger stellten dann ihre Projekte und Intentionen selbst vor.

Der erste Preis ging an das Projekt „Die Landschaftspflege – unerlässlich für unsere Wiesen und Wälder“ der Arbeitsgemeinschaft „Kultur- und Landschaftspflege Laudendach“.

„Die Bevölkerung muss wissen, was sie an der Natur hat“ begründete Peter Mühlecke die Initiative. Rund 25 meist Laudendacher Bürgerinnen und Bürger haben sich zusammengeschlossen und zum Beispiel in Hunderten von Arbeitsstunden mehrere Tausend Quadratmeter

Magerwiesen entbuscht. Damit wird das Jahrhunderte alte Landschaftsbild des Tales erhalten. Auch Trockenmauern wurden instand gesetzt.

Die Initiative erstreckte sich aber auch auf den Dorfbereich. So sollen Brunnen wieder aktiviert und der Dorfbach sauber gehalten werden. Die Preise überreichten im Namen der Sponsoren Distelhäuser und Herbsthäuser Brauerei deren Geschäftsführer Achim Kalweit und Klaus Wunderlich. Der erste Preis ist mit 1000 Euro dotiert.

Der zweite Preis wurde in je 375 Euro geteilt. Zum einen ging er an den Katholischen Kindergarten St. Aloysius Eiersheim. Die Kinder hatten unter der Anleitung von Kerstin Hildenbrand Nistkästen und Vogeltränken gebaut und Vögel beobachtet. Im eigenen Garten wurden Obst und Gemüse angebaut. Nach der Ernte wurde mit den eigenen Pro-

dukten auch gekocht. Und einen musikalischen Eintopf gab es für die Gäste in Form eines Liedes, das alle zum Mitklatschen einlud.

Ein zweiter Preis ging an die Familie Baumann aus Windschbuch. Das Ehepaar hat mit seinen beiden Söhnen auf ihrem rund 3000 Quadratmeter großen Grundstück ein Naturparadies nicht nur für Menschen eingerichtet. Nisthilfen entstanden für Schleiereulen und Mehlschwalben, aber auch Unterschlupf für Freibrüter entstand ebenso wie Wildbienenkästen.

Die Hälfte des dritten Preises erhielten die Schülerinnen der Klasse 8b der Mädchen- und Jungenrealschule St. Bernhard in Bad Mergentheim. Sie schlossen sich dem Projekt „Plant für the Planet“ an und setzten sich zum Ziel, 100 Bäume zu pflanzen. In verschiedenen Gruppen pflanzten sie diese Aktion. Allerdings kamen sie nur auf 35 Bäume in As-

samstadt, da viele Gemeinden sich nicht sehr kooperativ gezeigt hätten. Die Jury bewertete hier vor allem die Nachhaltigkeit und den Vorbildcharakter, nach dem viel zu erreichen ist, wenn jedes Kind auch nur einen Baum pflanzt.

Ebenfalls mit 250 Euro wurde das Projekt des Waldkindergartens Eichel ausgezeichnet. Im „Internationalen Jahr der Wälder“ drehte sich dort alles um das Thema Bäume. Unter anderem gab es eine Pflanzaktion, dazu wurden Bäume gerettet, die an ungünstigen Standorten wuchsen. Auch von den Kindern aus Eichel gab es ein musikalisches Dankeschön.

Musikalisch glänzend umrahmt wurde die Veranstaltung vom Streichquartett der Städtischen Richard-Trunk-Musikschule Tauberbischofsheim mit Birte Thoma, Anika Piekarek, Yann Wienand und Emily Baltes. sey

Ab 23. November:

Parkplatz- und Straßensperrungen

AMORBACH. Wegen des bevorstehenden Weihnachtsmarktes am Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, gibt es umfangreiche Straßen- und Parkplatzsperrungen. Durch die Erweiterung der Marktfläche wird mit dem Aufbau der Weihnachtshütten bereits am Mittwoch, 23. November, ab 8 Uhr begonnen. Deshalb ist ein Parken und Halten in der Kernstadt bis einschließlich Dienstag, 29. November, 14 Uhr, sehr schwierig und teilweise gänzlich unmöglich.

Ausweichmöglichkeiten bestehen auf dem Altstadtparkplatz, dem Schlossplatz, dem Stadtgraben und den angrenzenden Ortsstraßen. Für Inhaber von Anwohnerparkausweisen ist es in diesem Zeitraum erlaubt, auf den Flächen des Schlossplatzes zu parken und die dort angegebene Parkzeit zu überschreiten.

Ein Halten oder Parken in der Pfarrgasse, Marktplatz, an der Mariensäule, auf dem Freihof oder in der Johannisturmstraße ist gänzlich untersagt. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es strengstens untersagt ist, die aufgestellten Verkehrszeichen umzudrehen oder zu entfernen. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt und zur Anzeige gebracht. Bereits ab Freitag, 25. November, und während des Markttreibens am Wochenende ist eine Durchfahrt durch die Altstadt nicht möglich. fm

Am 26. November

Skibasar und Weihnachtsmarkt

HÖPFINGEN. Zum 24. Mal veranstaltet der Förderverein „Große Sporthalle Höpfingen“ am Samstag, 26. November, in der großen Sporthalle mit einem reichhaltigen Angebot an Skiausstattungsgegenständen und Winterbekleidung.

Bereits zum 14. Mal findet parallel zum Skibasar ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt der Höpfinger Vereine und Verbände sowie zahlreicher privater Anbieter im unmittelbar angrenzenden Areal der Schule und in der Jahnstraße statt.

Speziell für die Ausrüstung von Kindern und Jugendlichen hat sich der Skibasar in Höpfingen zu einem echten Geheimtipp entwickelt.

Natürlich sind auch in diesem Jahr wieder alle Interessenten, die gebrauchte Skiartikel oder Skiausstattungen zum Verkauf anbieten möchten, willkommen.

Die Annahme der zum Verkauf vorgesehenen Artikel erfolgt am 26. November zwischen 10 und 12 Uhr durch die Veranstalter in der Sporthalle Höpfingen. Dabei werden sämtliche Artikel von Experten auf die Sicherheitsbestimmungen hin und auf ihre Tauglichkeit überprüft, begutachtet, registriert und ein angemessener Verkaufspreis empfohlen, so dass marktorientierte Preise und ein einwandfreier Zustand der Waren gewährleistet ist.

Der Verkauf selbst beginnt wie der Weihnachtsmarkt um 13 Uhr und geht bis 17 Uhr.

Arbeitsmarkt: Agentur für Arbeit und Landratsamt wollen enger zusammenarbeiten / Das Arbeitskräftepotenzial soll gemeinsam aktiviert werden

Flexible Arbeitszeiten und Kinderbetreuung eröffnen neue Perspektiven

MAIN-TAUBER-KREIS. Die Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim und das Landratsamt Main-Tauber-Kreis einschließlich der Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH möchten künftig bei der Gewinnung von Facharbeitskräften noch enger zusammenarbeiten. Dies vereinbarten in einem Gespräch der Leiter der Arbeitsagentur Tauberbischofsheim, Stefan Beil, sowie Dezernent Jochen Müssig für die Landkreisverwaltung.

Das momentane Wachstum erfordert qualifizierte Arbeitskräfte. Diese werden aufgrund der demografischen Entwicklung jedoch weniger. Die Agentur für Arbeit und das Landratsamt Main-Tauber-Kreis sehen aber noch gute Potenziale im

Main-Tauber-Kreis, die auch im Zuge der geplanten vertieften Zusammenarbeit entwickelt werden können.

So besagen die Prognosen, dass der Main-Tauber-Kreis bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr 2008 rund 8730 Einwohner verlieren wird. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 6,5 Prozent. Besonders gravierend ist der erwartete Rückgang in den Altersstufen von 20 bis 40 Jahren um 13,5 Prozent sowie von 40 bis 60 Jahren um 21,7 Prozent.

„Diesen Rückgang werden bald auch die Wirtschaftsbetriebe spüren“, erläutert Dezernent Jochen Müssig. „Hier gelte es gegenzusteuern und zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können.“

Agenturleiter Stefan Beil erklärte, dass der Main-Tauber-Kreis aktuell günstige Arbeitsmarktdaten vorweisen kann. So befindet sich die Jugendarbeitslosigkeit im Agenturbezirk, zu dem der Main-Tauber-Kreis und der Neckar-Odenwald-Kreis gehören, auf niedrigem Niveau. Häufig von Jugendarbeitslosigkeit betroffen sind junge Menschen, die nach einer Ausbildung nicht sofort in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden können. „Über kurz oder lang kann die Mehrheit dieser Gruppe aber in ein Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden“, sagte Stefan Beil.

Gute Potenziale werden auch in der Gruppe der alleinerziehenden Frauen und der älteren Arbeitneh-

mer gesehen. So waren im September 2011 etwa 500 Alleinerziehende (davon zirka 100 aus dem Bereich der Arbeitslosenversicherung, 400 aus dem Bereich der Grundsicherung) von Arbeitslosigkeit betroffen. Um diesen Personenkreis in das Arbeitsleben zu integrieren, bedarf es sowohl von den Arbeitssuchenden als auch von den Arbeitgebern die Bereitschaft, dem anderen entgegen zu kommen. Dies betrifft flexible Arbeitszeiten oder die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Unternehmer, die sich für diesen Personenkreis interessieren, können sich bei Tanja Zeiner von der Agentur für Arbeit, Telefon 09341/87-325, E-Mail Tauberbischofsheim.BCA@arbeitsagentur.de, informieren.

Gute Erfahrungen liegen bereits mit älteren Arbeitnehmern vor. Während die Theorie in der Geschäftsstelle in Lauda im i-Park gepaukt wird, werden die frisch erworbenen Kenntnisse bei Praktikumsphasen in Betrieben umgesetzt und vertieft. Betriebe, die Interesse haben, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, können sich bei der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH, i-Park Tauberfranken, in 97922 Lauda-Königshofen, Telefon 09343/614466, E-Mail oelgemoller@bbg-wue.de, Auskünfte erteilen auch die Mitarbeiter des ArbeitgeberService der Tauberbischofsheimer Arbeitsagentur unter Tauberbischofsheim.422-Arbeitgeber-Service@arbeitsagentur.de. tra

REINSCHAUEN LOHNT SICH.




LEASINGRATE OHNE ANZAHLUNG
z. B. für den PEUGEOT 5008 Access 120 VTI

ab € 249,-* mtl.

Die ATTRAKTIVFRATE von PEUGEOT.

peugeot.de

Abb. enthalten Sonderausstattung.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,9; außerorts 5,8; kombiniert 7,3; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 169. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.
*0,-€ Anzahlung, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, für den PEUGEOT 5008 Access 120 VTI. Das Angebot gilt für Privatkunden bis zum 31.12.2011

Die individuellen Endpreise erfahren Sie bei:

Autohaus Christian Bartosch GmbH^(N)
Bad Mergentheim, Wilhelm-Frank-Str. 72-80
Telefon: 07931-964920

Autohaus Dagobert Berberich GmbH^(S)
Buchen, Buchener Str. 32-34
Telefon: 06281-2317

Autohaus Karpf GmbH^(N)
Lohr, Rechtenbacher Str. 25
Telefon: 09352-2448

Autohaus Schreck GmbH & Co. KG^(S)
Tauberbischofsheim, Albert-Schweitzer-Str. 11
Telefon: 09341-1661

(N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht

